

## Aarburg

Schulort:	Aarburg	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Aargau Zofingen	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Aarburg	Kanton 2015:	Aargau
		Kirchgemeinde 1799:	Aarburg	Gemeinde 2015:	Aarburg
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 13-15				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2097: Aarburg, [http://www.stapferenquete.ch/db/2097].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Aarburg, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)				

Kirch-Gemeinde Aarburg  
Untere-Schule zu Aarburg

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Aarburg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Eine Stadt
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Fürtrag 101 Häuser. 181. Kinder Spiegelberg 3 dit 3 dit Steinbillen 6 dit 7 dit in den Rüttenen 1 dit 2 dit an der Straas 6 dit 7 dit 117 Häuser 200 Kinder
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Fürtrag 101 Häuser. 181. Kinder Spiegelberg 3 dit 3 dit Steinbillen 6 dit 7 dit in den Rüttenen 1 dit 2 dit an der Straas 6 dit 7 dit 117 Häuser 200 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Offtringen ein halbe, Küngoldingen und zofingen 1 Stund — diese im Kanton Aargau, auf dem Hölzlj, ein halbe, Oberweil 3/4tel Stund, in der Gemeinde Niederwyl Kanton Bern
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Syllabieren, Lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jn dieser Schule ist es wie in der Oberen Schule
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nahmenbüchlin. Heidelberger, Fragstücklin
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jn dieser Schule, wird nicht geschrieben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jn dieser Schule gleiche Zeit
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. drey Claßen. die so die Buchstaben kennen lernen die so buchstabieren die so anfangen lesen und auswendig lernen

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] auf gleiche weise wurde bißhar der UntereLehrer erwählt und bestätigt
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Jacob Niggj, von Aarburg. 60 Jahr Alt
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	zwölf, theils noch unerzogene Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	zwey Jahr. erwählt im Merz 1797
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmer in Aarburg. Jst ein zimmermann, hat aber die <i>Profession</i> aufgegeben
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine, als daß Er neben der Schule, noch <i>privat</i> Unterricht gibt
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	110 Kinder. 60 Knaben 50 Mädchen das gleiche kan von dieser Schule, wie von der Oberen Schule gesagt werden
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	das gleiche
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Ein eigenes Hauß, für beyde Schulen, für Jede eine eigene Schulstube, ist äußerlich zimmlich <i>solid</i> zwischen einem Hauß. auf der einen, und einer Felsenwand auf der anderen Seite.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Gegenwärtig dienet die einte Schulstube zu einem <i>Corps de Garde</i> , deßwegen die Schule einstweilen auf das Gemeind-Hauß hat verlegt werden müssen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	NB. das Gemeinde-Hauß, wurde in jeder Rucksicht, ein sehr bequemes Schulhauß seyn die obere Schulstube, in dem Schulhauß ist ohnehin zu klein, beyde aber sind finster, feücht, und. haben wenig freye Luft. der Kirchmeyer Nahmens der Gemeinde muß das Schulhauß besorgen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	an gelt gl. 100 an Getreide nichts. an Wein nichts an Holz. 5 Klaffter tanniges unentgeltlich zum Hause geliefert, muß aber daraus die Untere Schulstube heitzen Beyde Schullehrer beziehen Jhr Einkommen, von dem Kirchmeyer, von diesem aber wird es durch anlaagen bezogen, die nach dem vermögen von Jedem Hauß-vatter solten bezahlt werden, werden aber unrichtig, und von vielen gar nicht bezahlt.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Staatsarchiv Aargau
Signatur	HA 9131, fol. 13-15
Briefkopf	Kirch-Gemeinde Aarburg Untere-Schule zu Aarburg
Transkriptionsdatum	25.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2096HA_9131_fol_13-15.pdf
Ist Quelle original?	Nein
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Aarburg</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	Zofingen	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Aarburg	Amt 2000	Zofingen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Aarburg	Gemeinde 2015	Aarburg
Höhenlage	400	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	634800				
Geo. Länge	241300				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Aarburg, Untere Schule (ID: 2808)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3 - 6	3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	46	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	- 60	- 60
Mädchen	- 50	- 50
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5124)**

Name: Niggj  
Vorname: Jacob

**Weitere Informationen**

Alter:	60	Herkunft:	Aarburg
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	2 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	2 Jahren
Anzahl Kinder:	12	Erstberuf:	Zimmermann
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Privatlehrer